

**Niederschrift  
zur 19. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates  
der Ortsgemeinde Arzbach**

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 20.12.2021
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:35 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Limeshalle Arzbach
<b>veröffentlicht:</b>	Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr.50/2021

**Anwesend sind:**

**Unter dem Vorsitz von**  
Herr Claus Eschenauer

**Von den Ratsmitgliedern**  
Herr Peter Christ  
Herr Franz-Josef Fetz  
Herr Jürgen Hammerl  
Herr Marc Hartung  
Herr Dennis Junglas  
Herr Frank Künkler  
Herr Burkhard Malkmus  
Frau Magdalene Meyer  
Herr Frank Moser  
Herr Martin Olbrich  
Frau Saskia Schwickert

**Von den Beigeordneten**  
Herr Christian Christ

**Es fehlen:**

**Von den Ratsmitgliedern**  
Frau Lisa Hartung  
Herr Marc Kuhlmann  
Herr Thomas Schmitt  
Frau Nicole Wallroth

**Von den Beigeordneten**  
Herr Christian Faß

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

1. Niederschrift der letzten Ratssitzung
2. Auftragsvergaben
- 2.1. Ausbau der Straße "Am Rotlöffel"  
hier: Auftragsvergabe Hangsicherung  
Vorlage: 1 DS 16/ 0090
3. Mitteilungen und Anfragen

**Protokoll:**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Ratsmitglieder. Darüber hinaus begrüßt er als weitere Gäste sowie Anwohner der Straße „Am Rotlöffel“. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung ergeben sich keine Änderungen.

**Öffentlicher Teil****TOP 1    Niederschrift der letzten Ratssitzung**

Hierzu ergeben sich keine Punkte.

**TOP 2    Auftragsvergaben****TOP 2.1    Ausbau der Straße "Am Rotlöffel"  
hier: Auftragsvergabe Hangsicherung  
Vorlage: 1 DS 16/ 0090**

Claus Eschenauer informiert zum Sachverhalt. Darüber hinaus zur Sitzung des Ältestenrates mit Ortsbegehung „Am Rotlöffel“ vom 17.12.21. Hierbei wurde der Hang im Beisein vom Ing.-Büro Weinand sowie der Bauverwaltung der Verbandsgemeinde nochmal in Augenschein genommen und diverse Varianten bzw. Alternativen der Hangsicherung diskutiert. Zur Variante mit L-Steinen und/oder Gabionen liegt eine Hochrechnung von über 100.000 Euro vor. Ein Kostentreiber ist hierbei u.a. der Aufwand für die Statik.

Franz-Josef Fetz fragt an, ob ein schriftliches Gutachten zur Hangsicherung vorliegt.

Christian Christ teilt mit er gehe davon aus, dass dieses dem Ing.-Büro Weinand vorliege.

Heinz-Peter Christ bestätigt, dass im Zuge des Vor-Ort-Termins am 17.12.21 das Vorliegen eines Gutachtens beim Ing.-Büro Weinand erwähnt wurde.

Franz-Josef Fetz erkundigt sich nach den Eigentumsverhältnissen, hier im Detail, ob sich das in Rede stehende Gelände vollständig im Eigentum der Ortsgemeinde befindet, oder ggf. ein Anlieger betroffen sein könnte.

Wie Claus Eschenauer informiert, befindet sich das Gelände komplett auf der Straßenparzelle, also im Eigentum der Ortsgemeinde. Je nach Variante, könnte das angrenzende Privatgrundstück jedoch betroffen sein. Er erläutert dazu nochmals die Skizze des Ing-Büro Weinand zur L-Stein-Variante.

Marc Hartung erwähnt den einschlägigen E-Mail-Verkehr zwischen dem Geologen (Fa. Kaiser Geotechnik), dem Ing.-Büro Weinand und der Bauverwaltung der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau. Darin werden Standsicherheit und Statik thematisiert.

Burkhard Malkmus erkundigt sich nach der Aktualität des Gutachtens. Hierbei, ob nach Kenntnis der nun bestehenden Hangsituation ein neues Gutachten erstellt wurde.

Laut Information von Claus Eschenauer ist das vorliegende Gutachten vom 25.11.21 auf aktuellem Stand.

Dennis Junglas führt das Beispiel von sog. Betonblocksteinen (Megabetonblock / „Legobetonblock“ stapelbar) vgl. einer jüngst errichteten Stützmauer Am Südhang an. Auch diese könnten evtl. als Alternative genutzt werden.

Marc Hartung spricht die Kostenkalkulation sowie Feststellungen des Geologen an, hierbei u.a. die nicht vorhandenen Informationen zur Statik des Hanges. Er erinnert überdies an die bekannten Gründe für die Verteuerung der Baumaßnahme insgesamt. Der von der Ortsgemeinde zu tragende Kostenanteil betreffe schließlich alle Einwohner Arzbachs.

Claus Eschenauer weist darauf hin, dass die Maßnahme durch eine weitere Verzögerung in 2022 hinein aus dem Ausbauprogramm herausfallen kann.

Burkhard Malkmus stellt fest, dass es zu viele widersprüchliche und veränderte Aussagen gäbe. Seiner Ansicht nach, sei die Verbandsgemeinde dabei in der Verantwortung. Er stellt die Frage, wann die Hangsituation feststand. Weiterhin stellt er nochmals die Frage nach der Aktualität des Gutachtens und äußert dabei die Vermutung, dass das vorherige ursprüngliche Gutachten angewandt wurde.

Wie Claus Eschenauer dazu ausführt, seien das einschlägige Foto des Hangzustands und die Umplanung im Laufe August 2021 zeitlich plausibel. Außerdem könnte ein Bauprogramm auch während der Bauphase geändert werden. Er erinnert an die eingetretenen Notwendigkeiten aufgrund der Bauabwicklung sowie Auswirkungen auf Zeiten und Planung.

Marlene Meyer spricht sich für einen nochmaligen Ortstermin mit der Fa. Kaiser Geotechnik aus um Varianten und Risiken zu besprechen.

Claus Eschenauer weist auf dann weitere, zwangsläufig eintretende Verzögerungen hin. Ein weiteres terminliches Schieben sei aber grundsätzlich möglich.

Burkhard Malkmus spricht sich ebenso für einen weiteren Ortstermin mit dem Geologen aus. Weiterhin könnte seiner Meinung nach evtl. doch das angrenzende Anliegergrundstück betroffen sein, z.B. durch in den Hang einzubringende Nägel.

Marc Hartung stellt die Frage nach der Freigabe / Eröffnung der Straße für den Verkehr.

Claus Eschenauer wird dies mit der Bauaufsichtsbehörde klären.

Frank Künkler bittet um Klärung, ob das Ausbauprogramm überhaupt abgeschlossen sein könne, obwohl bisher ein negativer Beschluss zur Auftragserteilung für die Hangsicherung vorliege bzw. dieser Beschluss in der letzten Sitzung nicht gefasst wurde. Er führt nochmals das Beispiel sog. Wasserbausteine als mögliche Alternative an. Damit würde auch im Sinne der gesamten Ortsgemeinde deutlich, dass dann alle Möglichkeiten ausgeschöpft wurden.

Dennis Junglas spricht die Frist zur Angebotsbindung der in der Beschlussvorlage als Auftragnehmer genannten Fa. Schmitt Landschaftsbau GmbH & Co. KG an. Eine solche ist im Angebot nicht angegeben.

Saskia Schwickert erkundigt sich, ob die angefragten Firmen evtl. schriftlich Bedenken angemeldet haben. Laut Claus Eschenauer ist dies nicht der Fall bzw. es sind keine derartigen Schreiben eingegangen.

### **Beschluss:**

1. **Die Firma Schmitt Landschaftsbau GmbH & Co. KG, Pfaffentalstraße 73, 66399 Mandelbachtal erhält den Auftrag für die Ausführung der Hangsicherung zum Ausbau der Straße „Am Rotlöffel“ in Arzbach auf Grundlage des Angebotes vom 05.11.2021 in Höhe von brutto 48.359,37 Euro.**
2. **Der überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 48.359,37 Euro wird zugestimmt.**

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	6
Enthaltung:	-

## **TOP 3      Mitteilungen und Anfragen**

Claus Eschenauer informiert:

- Kita St. Georg, hier Gemeindeanteil Personalkosten: Im Abrechnungsjahr 2021 ergibt sich ein Gemeindeanteil an den Personalkosten von 62.424,87 €.
- Nachtragshaushalt 2021: Der in der letzten Sitzung beschlossene Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2021 wurde von der Kommunalaufsicht des Rhein-Lahn-Kreises genehmigt.

---

Vorsitzender

---

Schriftführer/in